

Mit Antrag vom 10.07.2020 beantragt der TuS Varel 09 von 1909 e. V. den Platzausschuss um einen Sitz für den „Förderverein für den TuS Varel 09-Sport im Zentrum“ zu erweitern. Nach eigener Darstellung unterstützt der Förderverein mit finanzieller und ideeller Hilfe die sportlichen Aktivitäten des TuS Varel 09 sowie den Erhalt des Waldstadions.

Gem. § 7 der Vereinbarung vom 30.06.1959 zwischen dem Turn- und Sportverein Varel e. V. und der Stadt Varel gehören dem Platzausschuss je ein Mitglied der Rasensport-treibenden Vereine und ein Vertreter der Schulen dem Platzausschuss an. Der Vorsitz im Platzausschuss wird durch ein von der Stadt zu benennendes Mitglied geführt.

Die Aufgaben des Platzausschusses sind wie folgt festgelegt:

- Anhörung des Platzausschusses bei Veranstaltungen von nichtturnerischen und sportlichen Veranstaltungen
- Überwachung des Stadions und des städtischen Sportplatzes, wobei die Interessen des Sports durch den Sport- und Jugendausschuss (jetzt Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport) wahrgenommen werden.
- Entscheidung über die Bespielbarkeit von den Plätzen
- Aufsicht über das Stadion und den städtischen Sportplatz. Er regelt in eigener Zuständigkeit die Vergabe von Spielplätzen und Spielzeiten an die Sportvereine, Abteilungen und Schulen.

In der Sitzung des Rates der Stadt Varel vom 15.07.2020 wurden bestehende Mitglieder bestätigt, bzw. neu ernannt. Wann genau davor in der Vergangenheit der Platzausschuss einberufen worden ist, kann nicht mehr genau festgestellt werden. Die vorgenannten Aufgaben werden seither von der Verwaltung eigenverantwortlich wahrgenommen.

Die Sportplätze der Stadt werden generell durch die Bediensteten der Stadtverwaltung im Rahmen der laufenden Geschäfte der Verwaltung organisiert. Einzig für den Sportplatz Windallee wurde von der damaligen Gemeinde Varel-Stadt ein Platzausschuss etabliert, der allerdings nur in sehr seltenen Fällen einberufen wurde.

Die Aufgaben des Platzausschusses sind sehr spezifischer Natur. Warum eine weitere Person des neu gegründeten Fördervereins (mit dessen Vereinszweck) den - sehr selten tagenden - Platzausschuss erweitern soll, erschließt sich der Verwaltung nicht. Insofern rät die Verwaltung davon ab, den Platzausschuss zu vergrößern. Vielmehr wird angeregt, auch den Sportplatz Windallee wie alle anderen Sportplätze zentral zu organisieren und grundsätzliche Angelegenheiten im dafür vorgesehenen Fachausschuss zu behandeln.